

## **Poltern - Mehr als nur zu schnelles Sprechen**

### **Neue Perspektiven zur Theorie und Behandlung eines komplexen Störungsbildes**

**mit Michael Schneider**, Lehrlogopäde dbI,  
Bildungswissenschaften M.A., systemischer Supervisor

#### **Inhalt**

Die Teilnehmer(innen) lernen das Erscheinungsbild und theoretische Hintergründe des Syndroms Poltern kennen.

Sie werden ein strukturiertes Vorgehen in Diagnostik und Therapie praktisch erproben und in ihrem Arbeitsalltag anwenden können.

#### **Methoden:**

Das Syndrom Poltern als „Zentrale Störung des sprachlichen Gleichgewichts“ (Weiss 1964) umfasst einen Mikrokosmos nahezu aller Sprech- und Sprachstörungen und ist darüber hinaus häufig mit sprachübergreifenden Beeinträchtigungen assoziiert.

Poltern ist mehr als nur zu schnelles Sprechen, und auch die traditionelle Zuschreibung zu den Redeflussstörungen wird dem Syndrom Poltern nicht gerecht.

Im theoretischen Teil wird das komplexe Erscheinungsbild des Polterns in Form von Videobeispielen veranschaulicht. Auf der Grundlage des Sprachproduktionsmodells nach Levelt wird eine praxisnahe Struktur zum Verständnis der Beeinträchtigungen in den Bereichen Sprache und Sprechen angeboten.

Die Vorstellung von Diagnostikmaterialien und Therapiebausteinen bilden den praktischen Schwerpunkt des Seminars. Die Teilnehmer\*innen erproben Diagnostik- und Therapiemethoden, die im Arbeitsalltag neue Handlungsperspektiven und Motivation für die Arbeit mit polternden Klienten eröffnen.

## **Bonus: Blended Learning**

Um den nachhaltigen Lernerfolg und Transfer in den Arbeitsalltag zu unterstützen, wird das Seminar im Blended Learning-Format angeboten: Während und nach dem zweitägigen Präsenzseminar stehen den Seminarteilnehmer\*innen auf einer digitalen Pinnwand sowohl vertiefende Lernmaterialien als auch Möglichkeiten zum interaktiven Austausch mit der Lerngruppe und dem Dozenten zur Verfügung.

Das Seminar hat einen hohen Praxisanteil (mindestens sieben Stunden)

## **Referent**

**Michael Schneider**



- Lehrlogopäde dbI, Bildungswissenschaften M.A., systemischer Supervisor
- Lehrlogopäde für Redeflussstörungen am Universitätsklinikum Münster und Lehrbeauftragter im dualen Studiengang Therapie- und Gesundheitsmanagement an der FH Münster, Fachbereich Gesundheit.
- Ausbildung zum Logopäden an der Lehranstalt für Logopädie des Universitätsklinikums der RWTH Aachen.
- Freiberuflich seit vielen Jahren als Supervisor und als Dozent für Redeflussstörungen sowie für Zaubern als Medium in der logopädischen Therapie.

**IFF Saar-Pfalz im DLZ**, Schulstraße 2, 66877 Ramstein-Miesenbach  
Tel.: **06371-9524554** – [www.logoDLZ.de](http://www.logoDLZ.de) – Mail: [info@logoDLZ.de](mailto:info@logoDLZ.de)

- Ausbildung in hypnotherapeutischer Gesprächsführung (M.E.G. Rottweil und Heidelberg) und systemischer Beratung und Supervision (IBS Aachen),
- Studium der Bildungswissenschaften (B.A.) und „Bildung und Medien: eEducation“ (M.A.) an der FernUniversität Hagen.

### **Aktuelle Veröffentlichung zum Thema:**

Schneider, M. (2017). Poltern. In: Grohnfeldt, M. (Hrsg.) Kompendium der akademischen Sprachtherapie und Logopädie, Band 3, Stuttgart: Kohlhammer, S. 242-253.

### **Zielgruppe**

Logopäden, Sprachtherapeuten, klinische Linguisten, Ergotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen, Heilpädagoginnen, Erzieherinnen, Physiotherapeuten, Pflege und angrenzende Berufe, Student(inn)en und Schüler(innen) der aufgeführten Berufsgruppen ab 3. Ausbildungsjahr.

### **Termine**

Freitag,	20. März 2026	14.00 – 19.00 Uhr
Samstag,	21. März 2026	09.00 – 15.00 Uhr

**Kursgebühr: 295,-**

**Fortbildungspunkte: 12**

Im Preis enthalten sind: Tagungsgetränke, Kaffeepausen, kaltes Buffet, Skript

**Begrenzte Teilnehmerzahl: 16**